

D.O. 31. 07. 2011

Beginnt mit euren Vorbereitungen auf den beschwerlichen Aufstieg

Ich habe dich an Mein Wort der Endzeitprophetie (durch Bertha Dudde) herangeführt, für das du bisher wenig offen warst. Du hast zwar das Schicksal eines Endes bisher in Meine Hände gelegt, was auch gut ist, und dich wenig darum gekümmert, doch so ganz ohne dem Kommendem in die Augen zu schauen, wollte Ich euch doch nicht belassen; das hat Gründe. Die Zeit die jetzt kommt - ja sie ist schon da - wird euch noch einiges abverlangen. Deshalb ist es besser, ihr schaut den Ereignissen offen ins Auge. Schau, bevor du den Berg (Großglockner) bestiegen bist, hast du trainiert, um deinen Körper für diese unbekanntem Strapazen widerstandsfähiger zu machen. Und so konntest du ihn unbeschadet, siegreich überwinden und erobern. Dieser Berg war für Dich eine Entsprechung für die kommende Zeit.

Du hast all die Anstrengung mühelos gemeistert, weil du dich darauf körperlich und geistig eingestellt hast, und selbst den schwierigsten Part für dich, die Scharte, du mit Meiner Hilfe mühelos gemeistert hast. Den ganzen Weg aber warst du mit Mir verbunden. Ich bin mit dir gegangen und wo es für dich besonders schwer war, da habe Ich dich getragen, sinngemäß dem Gedicht „Spuren im Sand“ (vom Kleinglockner bis auf den Großglockner und zurück, verspürte ich eine Schwerelosigkeit und nicht erklärbare Sicherheit). Auch der zweite Aufstieg (vier Jahre später) ist mitzuberückblickenden. Du hast dich genauso intensiv darauf vorbereitet und warst angegeistert. Doch am Tage des Aufbruchs fiel Schnee und ein Aufstieg war nicht mehr möglich.

Und genauso wie du den Strapazen der Bergbesteigung in die Augen geschaut hast, soll es auch jetzt für dich und alle, die offen für das Kommende sind, auch sein. Eine Vorbereitungszeit darauf ist notwendig, denn es werden euch noch viele Strapazen, Entbehrungen, Krisen und Bekenntnisse abverlangt. Deshalb stoße Ich euch noch rechtzeitig und ermahne euch, alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Wobei Ich damit nicht sagen will: macht nun eure Scheunen voll, damit es euch an nichts mangelt. Ich will aber sagen: macht eure Herzen voll mit der wahren Liebe zu euren Nächsten und damit auch zu Mir.

Die tätige Liebe aber ist das Krafttraining und der beschwerliche Weg auf den Berg, der Ich bin. Ein guter Vater aber warnt rechtzeitig seine Kinder vor Gefahren, damit sie umkehren können und noch rechtzeitig ihre Vorbereitungen treffen können. Nun werden einige sagen, Mir hat der Vater noch nichts gesagt, deshalb will ich noch abwarten. So sage Ich euch, die ihr dieses Wort lest: Lieber Sohn, liebe Tochter, damit bist auch du gemeint, die du diese Zeilen vernimmst, oder auch nur davon gehört hast. Nehmt wahr, ob gelesen oder gehört, denn Mein Wort hat dich damit erreicht und somit auch Meine Stimme. Beginnt nun mit euren Vorbereitungen auf den beschwerlichen Aufstieg. Ihr braucht für diesen noch viel Kraft, Ich meine geistige Kraft. Und damit ist schon alles gesagt. Nicht um das Irdische sorgt euch, sondern für all das, was meinem Himmelreich dient.

In den Katastrophen, die nun noch folgen werden, sollt ihr nicht verzagen. Lasset alles irdische los und denkt daran: Meine Schöpfungen haben keine Banken und Scheunen und leben auch. So werde auch Ich in der Not für euch sorgen und euch nicht alleine lassen. Vertraut Mir, denn jeder, der seine Hand nach Mir ausstreckt, befindet sich in Meiner Obhut. Für den Sorge Ich. Lasset alles Weltliche los und wendet euch Mir zu.



Schaut auf das Gipfelkreuz, das Ich bin, und richtet alles darauf aus, dann werdet ihr auf dem schwierigsten Streckenabschnitt, von der materiellen Anziehungskraft dieser Welt nur noch wenig verspüren und all die Lasten können euch nichts mehr anhaben und auch nicht in die Tiefe ziehen.

Eine große Bedrängnis, die von außen kommt und von der eure Astronomen wissen, erwartet euch und viele in Politik und Wirtschaft haben bereits ihre irdischen Vorkehrungen getätigt. Das Volk aber wird alleine gelassen und sich selbst überlassen. Nach dieser sog. kosmischen Katastrophe aber übernimmt leibhaftig Mein Gegner das Ruder und es wird noch mehr Leid geschehen, als in der Katastrophe. Dann aber werden die Meinen sich offen zu Mir bekennen müssen und es beginnt die Sichtung nach den Meinen die Mich lieben und offen bekennen und Meinen Gegnern, die nur ihre weltlichen Vorteile sehen, oder aus Angst sich gegen Mich entscheiden.

Doch am Tage der Vernichtung der Meinen kommt dann der Schnee, der all diese Strapazen bedeckt, wie bei deinem zweiten Bergvorhaben und euch befreit und dem Eingreifen Meines Gegners entzieht. Und der Schnee bedeutet die Wolken des Himmels in denen Ich zu den Meinen Kommen werde. Ja, ihr die ihr euch zu Mir bekannt habt, werdet Mich erkennen, sowie Meine Jünger vor 2000 Jahren, Mich nach Meinem Tod lebendig erleben durften. So werdet auch ihr Mich lebendig erleben in eurer Mitte und all euer Schmerz und Strapazen sind dann vergessen und Freude kommt bei euch auf. In diese Freude aber werdet ihr mitansehen müssen das Vernichten all dessen, was gegen Mich war, durch einen zweiten kosmischen Angriff. Für euch aber beginnt dann das vorausgesagte 1000-jährige Reich, in dem Ich, euer Hirte und ihr Meine Schafe in paradiesischer Harmonie leben werden.

Darum verzagt nicht über die Dinge, die da noch geschehen werden, sondern vertraut euch ganz Meiner Liebe und Barmherzigkeit an und ihr geht siegreich mit Mir aus diesem Endkampf hervor. Das sage Ich euch, euer Vater, Bruder und Freund, Jesus Christus. Amen.

***~**

D.O. 30. 08. 2011

Ich habe die Weichen gestellt

Urlaub in Grafengars

Es kommt die Zeit, da werde Ich trennen, was nicht zusammen gehört und Ich werde verbinden, was zusammen gehört - habe Ich an andere Stelle schon gesagt. Und dies habt ihr schon an euch erfahren und erfahrt es immer noch. Ja, Ich habe die Weichen gestellt und euch ermöglicht euch zu trennen, wenn auch schmerzlich, und Ich habe die Weichen gestellt euch zu verbinden. Ich habe die Weichen gestellt, soll aber heißen, Ich habe euch auf euren Wegen, die ihr ja freiwillig geht, die Wege geebnet. Und wenn ihr eure Sinne dafür offen haltet, so könnt ihr hinterher auch nachvollziehen, wie die Weichenstellung ausgesehen hat. Und jetzt habe Ich euch wieder zusammengeführt, um euch neue Möglichkeiten zu eröffnen, die ihr annehmen könnt, aber nicht müsst. Es bleibt euch immer wieder der Spielraum gegeben, sich so oder so zu entscheiden.

Diesmal habe Ich euch zu Gleichgesinnten geführt. Ihr habt euch in deren Umgebung wohl gefühlt und seid dabei sogar Pläne zu schmieden. Übergibt diese Mir und Ich werde euch auch diese Wege ebnen. Doch was die Zeit eures Zusammenseins betrifft, so war diese von Mir begünstigt und gesegnet. Mein Gegner aber war dabei sehr aktiv und versuchte den Frieden unter euch zu stören und als ihm dies nicht gelang, so verging er sich am Sohn (Christian) eures Bruders (Josef) und verführte ihn. Allerdings gelang ihm auch dies nur bedingt, denn auch hier verfehlte er sein Ziel; der Sohn landete im Krankenhaus (Landshut) und nicht bei seinen Kumpanen (in Augsburg). Bald danach kehrte auch bei euch allen Ruhe und Frieden ein, wobei eure Gebete für diesen verlorenen Sohn, euch und ihm sehr hilfreich waren.

Alle eure Treffen mit euren Geschwistern waren von Mir gewollt und gesegnet und ihr wurdet von allen angenommen, was ihr auch in euren Herzen vernommen habt. Es waren Gemeinschaften, wie Ich sie liebe, denn überwiegend frei vom Dogmatismus und somit auch frei für die wahre Herzensliebe. Die wahre Herzensliebe ist frei von jeder Dogmatik, denn sie liebt immer und sie gibt immer. Die Dogmatische aber ist begrenzt. Deshalb könnt ihr Mich auch nur vollkommen lieben, wenn eure Herzen frei sind von jeglicher Dogmatik. So habe Ich euch keine Gebote und Gesetze mit Meiner Lehre verkündet, sondern euch gesagt: Wenn ihr Mich über alles liebt und euren Nächsten wie euch selbst, dann habt ihr schon den Himmel auf Erden, dann seid ihr frei, dann seid ihr Meine Kinder. Seht es ist eine sehr einfache Formel, nach der ihr leben sollt. Sie ist so einfach, dass die meisten sie nicht annehmen können. Euer Staat hat Gesetze

geschaffen in einer Unzahl (-zig Millionen), Ich dagegen nur eine einzige einfache Formel. Und da ihr nur nach und in euren Gesetzen lebt, könnt ihr auch nur schlecht eine so einfache Formel für euch annehmen. Würdet ihr diese aber auch in allen Fasern eures Ichs annehmen, so brauchte euer Staat keiner Gesetze für den Umgang unter euch.

In diesen Geschwisterkreisen aber begegnet ihr dieser von Mir euch vorgelebten Liebe. Diese Liebe verlangt von euch keiner Weisheit und keines Wissens, keiner Berechnung und keines Studiums. Diese Liebe versteht jeder, der es will. Deshalb auch findet ihr dieses viel öfter bei den einfachen Menschen, die diese in ihrem Herzen und nicht in ihrem Verstand tragen. Und diese herzensgute Menschen bringe Ich jetzt zusammen, damit diese Liebe in ihnen allen immer mehr zum Vorschein kommt. Und diese zusammengeführten Kreise sollen nun immer größer und mächtiger werden und gegen das Negative um euch immer wirkungsvoller handeln. Ich will auch in jedem von euch Meine Liebe wachsen lassen und mit und unter diesen Geschwistern reift eure Liebe am besten.

Dieses Treffen aber war ein Anstoß für euch, euch neu zu sammeln und zu orientieren. Wie auch dieses nun aussehen wird und wofür ihr euch auch entscheidet, Ich bleibe euch treu, denn Ich liebe euch. Amen.

~~*

D.O. 25. 09. 2011

Machet eure Herzen voll mit der wahren Liebe

Ich habe euch gesagt: Machet eure Herzen voll mit der wahren Liebe zu euren Nächsten und somit auch zu Mir. Eine einfache Formel, die Ich euch hier auf diese Erde brachte. Ich bin hier zu euch gekommen, ohne Gesetzesformeln, ohne Vorschriften, ohne Gebote und Verbote. Ich habe euch das Leben sehr vereinfacht, indem Ich alle Lebens- und Verhaltensregeln in einer Liebeserklärung zusammenfasste, nämlich, dass ihr Mich, euren Gott, aber auch euren Vater über alles lieben sollt, und euren Nächsten wie euch selbst. Diese Formel braucht ihr noch nicht mal auswendig zu lernen, denn sie ist in euch als Anlage vorhanden.

Schaut in euch ist eine Einrichtung, der ihr Menschen so wenig Beachtung schenkt. In euch, d.h. in euren Herzen, ist eine kleine unscheinbare Kammer, eine kleine Zelle nur, in der Mein Abbild lebendig in euch wohnt. Ein Funken nur, der im Verborgenen liegt. Und diesen Funken gilt es zu entdecken. Ein Funke nur, der in euch lodert, den gilt es zu entfachen, denn in diesem Funken lodert das Feuer der wahren Liebe, das Ich bin. Ja, ein Kleinod ist dieser Funke in euch, denn in ihm lodert das wärmende Feuer der Liebe, der Vater, und aus ihm leuchtet das Licht der Weisheit, der Sohn, d.h. dieses Kleinod in euren Herzen ist euer Schöpfer selbst. So sehr liebe Ich euch, dass Ich in jedem von euch Platz genommen habe. Wie ist denn so etwas möglich?

Das Feuer Meiner Liebe in Meinem Herzen strahlt zu euch, denn Ich habe Sehnsucht nach euch. Es besteht aus einer unendlichen Zahl von Strahlen. Und jeder Strahl erreicht das Herz eines Meiner Kinder auf dieser Erde, denn diese Meine Kinder sind es, die Meiner Mitte entstammen. So seid ihr Kinder dieser Erde, die ihr hier den schwersten Weg aller Meiner Schöpfungswesen durchzustehen habt, denn ihr seid hier dem direkten Wirken Meines Gegners ausgesetzt, Kinder Meines Herzens. Ihr, die ihr hier auf dem Planeten weilt, indem der Geist Meines Gegners eingekerkert ist, seid direkt diesem Geist ausgesetzt, der euch leicht manipulieren und verführen kann.

Alles in und um euch ist auf diesen Geist angelegt und ausgerichtet, bis auf diesen kleinen Funken in euch. Das aber soll heißen, alles an und in euch ist verloren, denn ihr habt freiwillig diesen Weg gewählt. Mit Meinem Erlösungsweg hier auf dieser Erde, habe Ich in euch den Funken Meiner Liebe in euch eingepflanzt. So hat jeder die freie Wahl, denn eure Willensfreiheit ist Mir heilig, sich für Meinen Gegner zu entscheiden, dem Ich die Materie zugesprochen habe, oder aber für Mich, dem kleinen Funken in euch. Ein schlechter Tausch für euch, nicht wahr?, wo euch doch der ganze Leib gehört, an dem ihr soviel Gefallen habt, gegen einen kleinen Lichtfunken, ganz klein und verborgen in euch. Ganz so denkt ein Erdling, der nichts anderes sieht und wahr nimmt, als nur alles Irdische und Materielle. Das in ihm auch noch ein himmlischer Geist verborgen liegt, erkennt er nicht. Gibt man ihm aber die Möglichkeit nach Gold oder Edelsteinen zu suchen, so geht er hin und gräbt in der Tiefe und wäscht die kleinsten „Schätze“, die ihm Geld einbringen. Und viele suchen, aber wenige finden nur. Und doch gibt es immer noch Gold und Edelsteinsucher.

Ihr aber tragt ja alle einen Edelstein in eurem Herzen, den ihr leicht entdecken könnt, wenn ihr euch der Mühe hingibt ihn zu suchen. Dieser Kleinod aber ist kein Stein oder Edelmetall, sondern ein

lebendiges Licht, welches in euch glimmt und das es zu entfachen gilt. Ja, sobald ihr diesen beginnt in eurem Herzen wahr zu nehmen, so beginnt dieses Licht in euch zu leuchten und euer Glaube und Liebe beginnen in euch zu wachsen. Plötzlich beginnt in euch eine Sehnsucht nach diesem Licht, das Ich bin, aufzuwachen und ihr beginnt mit ganz anderen Augen zu schauen. Alles was euch bisher wichtig war in eurem materiellen Leben wird euch unwichtig, denn ihr beginnt nun mit den Augen eures Herzens, eurer Liebe zu schauen. Danach erkennt ihr auch den wahren Sinn eures Lebens und der Funke in euch erleuchtet euren ganzen Leib. Ihr beginnt euch auch nach außen zu wandeln und alle, die euch gekannt haben, erkennen euch nicht mehr. Sie stempeln euch ab, als die ewig Gestrigen, als die Anormalen, die nicht in diese Welt passen.

Ja ihr seid zum wahren Schatzsucher geworden, denn ihr sucht nicht mehr nach den toten Edelsteinen der Materie, die leicht vernichtet werden können (mit Edelsteinen - Diamanten - kann man heizen), ihr seid auf die Suche nach den lebendigen Edelsteinen gegangen, der euch das ewige Leben in Meinem Himmelreich garantiert. Habt ihr aber diesen lebendigen Schatz in euch gefunden, so beginnt ihr diese eure Herzenskammer mit den Taten eurer Liebe zu schmücken. Ja, und das ist es, wozu Ich euch rate, wenn ich sage: Machet eure Herzen voll mit der wahren Liebe zu euren Nächsten und somit auch zu Mir. Euer ganzes Wesen beginnt zu leuchten und die Menschen, die auch mit den Augen des Herzens schauen, werden euch gerne begegnen und gern zu euch Kontakt halten. Ja, macht eure Herzen voll mit der wahren Liebe. Begegnet allen als euren Geschwistern, auch denen die euch nicht mögen, denn Ich wohne in allen Herzen und schaue auf euch.

Oft aber werden diejenigen, die euch nicht mögen, durch euer liebevolles Verhalten besonders in ihren Herzen angerührt und oftmals beginnt bei diesen am ehesten eine Wende, die ihr zunächst einmal nicht bemerkt. Warum ist das so? Denkt an die Wirkung einer kleinen Kerze. Tretet ihr mit dieser in einen dunklen Raum, so ist der Lichteffekt am größten, weil der Lichtkontrast groß ist. Und so verhält es sich auch bei einem solchen, der euch nicht mag. Daher liebt alle und begegnet allen mit einem liebendem Herzen und ihr werdet viele Wunder erleben.

Für die Zeit aber, die jetzt noch kommen wird seid ihr dann gewappnet. Habet keine Angst, denn Ich stehe an eurer Seite. Ich werde euch beschützen und eure Liebe in euren Herzen ist eure größte Waffe, denn diese Waffe bin Ich, euer Edelstein. Amen.

~~*

Die kleine Weihnachtskerze

Eine fast vergessene Legende erzählt von einer kleinen Kerze, die nicht brennen wollte. "Wer brennt, verbrennt recht bald", jammerte sie, "und dann ist es um ihn geschehen. Ich will bleiben, wie ich bin."

Eine größere Kerze antwortete gelassen: "Wenn du nicht brennst, bist du tot, noch bevor du gelebt hast. Dann bleibst du auf ewig Wachs und Docht. Nur wenn du dich entzünden lässt, wirst du, was du wirklich bist."

Aber die kleine Kerze war nicht überzeugt. Sie wollte bleiben wie sie war.

"Man kann es eigentlich nicht mit Worten erklären, man muss es erfahren", fuhr die andere Kerze rätselhaft fort. "Nur, wer sich hingibt, verwandelt die Welt, und indem er die Welt verwandelt, wird er auch ER selbst. Du darfst nicht über das Dunkel klagen und über die Kälte, wenn du dich nicht anstecken lässt!"

Da ging der kleinen Kerze plötzlich ein Licht auf. Sie gab ihren Widerstand auf und ließ sich anzünden. Und je mehr sie flackerte, desto mehr verwandelte sie sich in Licht und strahlte und leuchtete, als gälte es, alle Nächte der Welt hell zu machen. Am schönsten war ihr Widerspiegel in den Augen und Herzen der Menschen.

